

DIN EN 14878

ICS 13.220.40; 61.020

**Textilien –
Brennverhalten von Kindernachtwäsche –
Anforderungen;
Deutsche Fassung EN 14878:2007**

Textiles –
Burning behaviour of children's nightwear –
Specification;
German version EN 14878:2007

Textiles –
Comportement au feu des vêtements de nuit des enfants –
Spécification;
Version allemande EN 14878:2007

Gesamtumfang 16 Seiten

Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 14878:2007) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 248 „Textilien und textile Erzeugnisse“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 062-05-43 AA „Brennverhalten von Textilien“ im Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN.

Deutsche Fassung

**Textilien —
Brennverhalten von Kindernachtwäsche —
Anforderungen**

Textiles —
Burning behaviour of children's nightwear —
Specification

Textiles —
Comportement au feu des vêtements de nuit des enfants —
Spécification

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 26. April 2007 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	5
4 Kurzbeschreibung	6
5 Toxikologie des FlammSchutzmittels.....	6
6 Probenahme aus dem Flächengebilde und dem Kleidungsstück.....	6
7 Prüfverfahren	7
8 Anzahl der Prüfungen	7
9 Anforderungen	7
10 Ausführungsmerkmale und Anforderungen an Schlafanzüge	8
11 Etikettierung.....	8
12 Prüfbericht.....	9
Anhang A (normativ) Etikettierung.....	10
Anhang B (informativ) Design-Leitfaden.....	11
Anhang C (informativ) A-Abweichungen	12
Literaturhinweise	14

Vorwort

Dieses Dokument (EN 14878:2007) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 248 „Textilien und textile Erzeugnisse“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis November 2007, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis November 2008 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EG-Richtlinien.

Der Inhalt dieser Norm betrifft diejenigen Teile von Nachtwäsche und Nachtwäsche-Flächengebilden, die für Kinder auf Grund der Gefahren ein wesentliches Verletzungsrisiko darstellen könnten, die durch die Möglichkeit des Feuerfangens entstehen.

Unfallstatistiken (siehe Literaturhinweise) verweisen auf die häufigsten Zündquellen, das sind:

- a) Kochgeräte;
- b) zu dichtes Sitzen an einem Feuer;
- c) Verwendung von Streichhölzern;
- d) Verwendung von Rauchmaterialien;
- e) Verwendung von Kerzen für Dekorationszwecke.

Betrachtet wurden Kleidungsstücke und sonstige derartige Gegenstände für die Verwendung bei Babys im Alter bis zu sechs (6) Monaten. Ausgehend davon, dass sich Babys dieser Altersgruppe noch nicht frei bewegen können, d. h. sie können noch nicht krabbeln oder laufen, wurde das Risiko für unbedeutend angesehen.

Das Prinzip, auf dem diese Norm beruht, beinhaltet die Annahme, dass sich die meisten, aber nicht alle zur Herstellung von Kindernachtwäsche verwendeten Flächengebilde in Anwesenheit einer kleinen Flamme entzünden lassen. Unter dieser Voraussetzung gibt es folglich keine Anforderung an eine spezifische Prüfung der Entzündbarkeit. Die Spezifikation fordert, dass die beiden Kenngrößen Dauer der Flammenausbreitung und oberflächiges Abflammen mit einem festgelegten Prüfverfahren (EN 1103) bestimmt werden.

Die Brandgefahr darf in einigen Fällen durch den Einsatz eines geeigneten Flammenschutzmittels verringert werden. Dennoch könnte die Verwendung eines Flammenschutzmittels als gesundheitsgefährdend angesehen werden. Beide Gesichtspunkte wurden im Zusammenhang mit der Machbarkeitsstudie diskutiert, die unter einem Mandat (M/263) erarbeitet wurde, das wiederum dem Normungsmandat vorausging.

Im Anschluss an die Veröffentlichung und Ausführung der vorliegenden Norm in den CEN-Staaten sollte es einen 18-monatigen Übergangszeitraum, gerechnet von Datum der Verfügbarkeit an geben, der es den Herstellern ermöglicht, Kleidungsstücke in Übereinstimmung mit den Normen zu entwickeln und herzustellen. Dieser Zeitraum bietet auch die Möglichkeit, die Lieferkette vom Hersteller bis zum Verbraucher von nicht übereinstimmenden Kleidungsstücken zu bereinigen.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.